

Kommunalwahl – wen wählen?

Am 7. Juni wird in Dresden ein neuer Stadtrat gewählt. Um den Wählern die Entscheidung zu erleichtern und persönliche Begegnungen mit Kandidaten zu ermöglichen, hatte der ADFC Dresden e.V. am 14.05.2009 zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion unter dem Titel „Stadtrat für Radstadt?“ mit Stadtratskandidaten eingeladen.



Blick in die Runde

Der Einladung folgten von der CDU Herr Jürgen Eckold, von den Grünen Herr Stephan Kühn, von der Linken Herr Andreas Naumann, von der SPD Herr Axel Bergmann, von der FDP Herr Jochen Wulfkühler, vom BürgerBündnis Frau Anita Köhler und von der DSU Herr Andreas Berger. Der ADFC hat mitgeschrieben und wird ein ausführliches Protokoll demnächst unter www.adfc-dresden.de veröffentlichen.

Vorab das Wichtigste: Nahezu Einigkeit herrschte über das Ziel, in den nächsten Jahren den Anteil des Fahrrades an allen durch die Dresdner zurückgelegten Wegen von jetzt 12 auf 20 % zu steigern, lediglich die FDP war mit einer Zielstellung von 14 % etwas skeptischer. Eine Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße als Ortsteilzentrum, d.h. ohne Autoverkehr, befürworteten Grüne, Linke, SPD und BürgerBündnis, die CDU enthielt sich, FDP und DSU sagten nein. Eine vierspurige Königsbrücker Straße zwischen Albert- und Olbrichtplatz lehnten außer der CDU („ja“) alle ab. Eine Augustusbrücke, über die motorisiert nur noch Straßenbahn, Bus und Taxis rollen, fanden außer CDU und DSU alle gut. Außer der CDU empfanden alle auf dem Podium die Innenstadt als nicht fahrradfreundlich. Komplett einig waren sich die Kandida-

ten, dass der Radverkehrsbeauftragte in der Verwaltung sich künftig wirklich zu 100 % seiner Zeit dem Radverkehr widmen soll. Dem Vernehmen nach ist diese Entscheidung auch schon in der Verwaltungsspitze so getroffen. Eine jahrelange Forderung des ADFC würde damit endlich Wirklichkeit.

Die fiktive Entscheidung zwischen 20 Autostellplätzen oder 160 Fahrradabstellplätzen an gleicher Stelle bei einem Umbau des Martin-Luther-Platzes trafen alle Kandidaten zugunsten der Fahrradabstellplätze. Einig war man sich auch in der Forderung nach einem Antrag im Stadtrat für 1.000 neue Fahrradparkmöglichkeiten im Universitätsgelände, einer Umgestaltung der Alaunstraße auf der gesamten Länge zur Fahrradstraße und nach einem finanziellen Sonderprogramm zur Sanierung schlechter Radwege in Dresden. Auch bei der (wegen bereits erfolgtem Bau leider hypothetischen) Frage nach einer Mitbenutzung der neuen Elbbrücke Niederwartha durch den Radverkehr waren alle dafür. Der Vertreter der DSU erinnerte hierbei daran, dass die Brücke von den Bürgern in Cossebaude bei einer Volksabstimmung mit 80 % (!) der Stimmen abgelehnt, aber trotzdem gebaut wurde.

Wo können sich die Kandidaten vorstellen, den Radverkehr gegenüber dem Autoverkehr zu bevorzugen? Die CDU verwies auf die StVO und die Möglichkeit, Einbahnstraßen in Gegenrichtung für den Radverkehr zu öffnen und auf sogenannte aufgeweitete Radaufstellstreifen vor Ampelkreuzungen, wo Radfahrer sich vor den Autos (z.B. zum Linksabbiegen) aufstellen können. Grüne können sich geöffnete Einbahnstraßen und Sackgassen vorstellen, verwiesen aber vordringlich auf die Frage, ob eine Straße wie z.B. die Bautzener Straße vierspurig oder besser radfahrfreundlich zweispurig ausgebaut wird. Die Linke kann es sich überall dort vorstellen, wo es viele Radfahrer gibt, z.B. an der TU oder in der Neustadt. Die SPD plädierte für intelligente Lösungen, eine Nutzung des wissenschaftlichen Potenzials der TU Dresden für verkehrliche Verbesserungen sowie eine Sicht auf

die Straße als Lebensraum. Vom BürgerBündnis kam der Vorschlag, die Probleme an der Bodenbacher Straße durch eine frühere Freigabezeit für den Radverkehr zu entschärfen, damit dieser zuerst am Konfliktpunkt ist.

Zum Schluss wollte ADFC-Moderator Sascha Böhme von jedem Gast wissen, warum gerade seine Partei/Liste gewählt werden sollte.

CDU: „In den Zielen zum Radverkehr sind wir uns gleich, aber wir können Mehrheiten organisieren.“

Grüne: „Das eigene praktische Engagement in der Vergangenheit für den Radverkehr spricht für sich. Aus den heute von allen bejahten Fragen werden wir konkrete Anträge machen.“

Die Linke: „Wir haben uns schon bisher für den Radverkehr eingesetzt und wollen eine fahrradgerechte Stadt und eine andere Verkehrskultur.“

SPD: „Wir möchten ein Sofortprogramm Verkehrssicherheit mit der TU umsetzen und eine Vernetzung der Verkehrsarten.“

FDP: „Wir sind die Mobilitätspartei und haben auch heute wieder Sachkenntnis nachgewiesen.“

BürgerBündnis: „Wir möchten, dass alle Dresdner sich wohlfühlen.“

DSU: „Mit uns geht es am Körnerweg, an der Albertbrücke und an weiteren Stellen fahrradfreundlich voran.“



Unterschiedliche Meinungen zum Thema

Es war ein interessanter Abend, der sicher noch viel mehr Besucher verdient hätte. Wurde viel versprochen, was dann nach der Wahl wieder vergessen ist? Der ADFC wird die Politiker nach der Kommunalwahl an ihre Versprechen erinnern und hofft, dass viele Dresdner es ihm gleich tun.

Michael Haase
Foto: Konrad Gähler

Freitag, 17 Uhr: Fahrraddemo auf der Königsbrücker

Jeden Freitag im Juni findet eine Fahrraddemo statt. Demonstriert wird für einen stadtverträglichen (und fahrradfreundlichen) Ausbau der Königsbrücker Straße.

Derzeit ist unklar, ob die rechte Mehrheit im Stadtrat die 2006 von allen Fraktionen einstimmig beschlossene zweispurige Variante weiter favorisiert. Es ist zu erwarten, dass eine neue Mehrheit im Stadtrat (CDU+FDP+?) diesen Kompromiss aufkündigt und doch eine vierspurige Variante durchsetzen will. Aus gewöhnlich

gut informierten Kreisen kann man sogar erfahren, dass an einer solchen Variante in der Stadtverwaltung bereits wieder gearbeitet wird. Auch Äußerungen von Stadträten in der Vergangenheit weisen darauf hin.

Wir setzen uns dafür ein, dass man die Königsbrücker endlich vernünftig mit dem Fahrrad befahren kann und dass der Ausbau auf eine stadtverträgliche Art und Weise erfolgt. Gegen die Gelüste einiger Autofetischisten nach einer vierstreifigen Königsbrücker Straße und den Ver-

lust von Gehwegen, Bäumen und Lebensqualität wehren wir uns!

Treffpunkt ist immer Freitags, 17 Uhr vor der Schauburg. Die Demo verläuft die Königsbrücker Straße stadteinwärts, um den Albertplatz-Kreisel herum, die Königsbrücker Straße bis zur Stauffenbergallee hoch und wieder zurück zur Schauburg. Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme.

Mehr Informationen: www.adfc-dresden.de

Konrad Gähler

Drei – zwei – eins – los!

startet nämlich in Sachsen die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“.

Am 1. Juni beginnt der Aktionszeitraum der Gemeinschaftsaktion von AOK und ADFC. Wer von Anfang Juni bis Ende August an mindestens 20 Tagen zur Arbeit mit dem Rad fährt, tut etwas für seine Gesundheit und hat die Chance tolle Preise zu gewinnen. Für 3er-Teams gibt es sogar einen Extra-Preis. Und zum zweiten Mal wird das Super-Team gesucht, das sich durch kreative Bewerbungen auszeichnet. Wie man dabei mitmachen kann und alle weiteren Fragen rund um die Aktion finden Sie unter [\[dem-rad-zur-arbeit.de\]\(http://dem-rad-zur-arbeit.de\). Alle sächsischen ADFC-Mitglieder erhalten übrigens Ende Mai ein Exemplar des Flyers zur Aktion per Post zugesandt.](http://www.mit-</p></div><div data-bbox=)

Wer schon mal vorab Fortuna herausfordern will: die sächsisch-thüringische AOK verlost unter allen Einsendern eines Gewinnspiels ein VSF-Fahrrad. Beantwortet werden muss, aus wievielen Teilen ein T-50-Fahrrad der VSF besteht (siehe www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de/sachsen-thueringen) Achtung: für dieses extra Gewinnspiel liegt der Einsendeschluss schon am 30.06.09!

Margit Haase



Eigentlich müsste es ja eins-zwei-drei-vier-fünf heißen. Zum fünften Mal

ADFC-ReisenPLUS: Erst ins Netz und dann aufs Rad

Alles neu macht der Mai: Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) hat sein Online-Angebot für Radurlauber unter www.adfc.de/reisenplus erweitert. Mit dem eigens für „Deutschland per Rad entdecken“ produzierten „EntdeckerSong“ und spannender „Grenzerfahrung“ für reizvolle Radtouren wird der Besuch auf www.adfc.de/reisenplus jetzt noch interessanter.

Über 150 Radrouten aus ganz Deutschland stellt das Projekt „Deutschland per Rad entdecken“ vor.

In der neuen Rubrik „Grenzerfahrung“ stellt Markus Hübner sehenswerte Orte vor, die er auf seiner außergewöhnlichen

Radreise rund um Deutschland entdeckt. Der begeisterte Radfahrer startete Anfang Mai auf eine 6.500 Kilometer lange Tour an der deutschen Grenze entlang und darüber hinaus. Alle 14 Tage berichtet er auf www.adfc.de/reisenplus über eher unbekannte Glanzlichter an der Strecke.

Nach der Tour heißt es dann „Bewerten und Gewinnen“: Wer das spezielle Feedback-Formular im Internet benutzt und von seinen Erfahrungen berichtet, hat die Chance auf den Gewinn einer Radreise für zwei Personen entlang des Radfernweges „Thüringer Städtekette“. Die Rückmeldungen werden an die Betreiber der Routen weitergereicht und sorgen so für eine Verbesserung des Angebotes.

Unter www.adfc.de/reisenplus erhalten Radurlauber alle touristischen Informationen für Deutschland und Europa aus einer Hand. Die 92 Seiten starke Broschüre „Deutschland per Rad entdecken“ kann beim ADFC bestellt werden: Stichwort „Deutschland per Rad“, Postfach 10 77 47, 28077 Bremen, Tel.: 01805/003479 (0,14 Euro/Min., Mobilfunk abweichend), Fax: 0421/3462932 oder unter www.adfc.de/reisenplus (Versandkostenpauschale 5 Euro per Überweisung nach Erhalt der Broschüre). Sie liegt auch zur kostenlosen Mitnahme in den ADFC-Geschäftsstellen und bei vielen Fahrradhändlern aus.

ADFC BV

Radwanderführer im Praxistest

Teil 2: Bruckmann Verlag

Für manche beliebte Radrouten wie Donau, Rhein oder Jakobsweg gibt es inzwischen verschiedene Radwanderführer aus 4 - 6 Verlagen. Doch wer die Wahl hat, hat die Qual. Wie finde ich den besten Radwanderführer für meine Radreise?

Die Fahrradzeitschrift Radtouren hat in der Ausgabe 3/2008 Radwanderführer aus 6 Verlagen getestet und in einem Artikel S. 58 - 62 die Ergebnisse vorgestellt. Testsieger sind die Radtourenbücher aus dem Esterbauer Verlag und aus dem Bruckmannverlag. Nach der Vorstellung der bikeline-Radtourenbücher sollen in diesem Beitrag Radreiseführer aus dem Bruckmann Verlag vorgestellt werden.

Auffallend bei den Radtourenbüchern im Bruckmann Verlag sind die perfekten Fotos, welche oft schon Lust auf die Radtour wecken und auf wichtige Sehenswürdigkeiten aufmerksam machen. Positiv sind zahlreiche radspezifische Infos und detaillierte Karten im Maßstab 1 : 75 000. Die älteren Publikationen (Radtourenbücher zum Preis ca. 19,95 Euro) enthalten eine meist brauchbare Streckenbeschreibung als fortlaufenden Text, die neue Buchreihe mit 13 Titeln (2008: Radführer für Elbe-Radweg, Donau-Radweg, Neckar-Radweg, Altmühltal-Radweg, Ruhrtal-Radweg, Jakobsweg

Spanien und 2009: Rhein-Radweg, Main-Radweg, Bodensee, Oberbayern, Berlin und Umgebung, Mallorca) enthält genaue Streckenbeschreibung sowie tabellarische Infos zur Wegbeschaffenheit und zum Streckencharakter jeweils mit Kilometrierung (Preis meist 14,95 Euro)

Es gibt kompakte Etappeninfos, ausführliche Infos zu Sehenswürdigkeiten, Landschaft und Freizeitmöglichkeiten und Tipps zur Planung. Streckenbeschreibung und Infos zur Tour sind optisch gut getrennt. Die Bücher enthalten Adressen zu Fahrradservice, Übernachtungsadressen mit Telefonnummer, Kontaktadressen zu Tourismusbüros sowie Karten im Maßstab 1 : 75 000. Die neuen Radtourenbücher von 2008 und 2009 lassen sich dank der Spiralbindung gut in jeder Lenkertasche unterbringen, die alten Ausgaben passen leider nicht in eine Lenkertasche oder Trikottasche.

Nachteil: die Streckenbeschreibung gibt es in der Regel nur in eine Richtung. Die Karten enthalten eine Kilometrierung, aber keine Höhenlinien.

Im Bruckmannverlag wurden bisher Radtourenbüchern für Deutschland, und Österreich, aber auch Niederlande, Frankreich, Italien, Spanien, Dänemark publiziert.

Neu ist das Buch von Thomas Froitz-

heim: GPS für biker - das aktuelle Handbuch für Mountainbike, Rennrad und Tourenrad, Bruckmannverlag 2009, 192 S.



Weitere Infos: www.bruckmann.de und unter www.fahrradbibliothek.de

Johannes Meusel

Aktuelles in Kürze

Helfer gesucht!

Der ADFC Dresden sucht auch in diesem Jahr möglichst viele Helfer für Infostände bei öffentlichen Festen. Durch die Infostände kann die Arbeit des Vereins gegenüber der Öffentlichkeit gut dargestellt werden, gezielt kann auf einzelne Projekte hingewiesen werden, oder auch Unterschriften für bestimmte Aktionen gesammelt werden.

Je mehr Leute mitmachen, umso besser können die einzelnen Schichten besetzt werden und desto mehr Spaß macht dann natürlich auch. Dabei gilt, daß immer erfahrene Mitglieder mit „Neulingen“ zusammenarbeiten.

Dringend gesucht werden auch noch Aktive, die das Material für die Infostände aus der Geschäftsstelle im Umweltzen-

trum zu den einzelnen Veranstaltungsorten fahren. Die Anhänger und die entsprechenden Kupplungen können beim ADFC ausgeliehen werden.

Bei folgenden Veranstaltungen will sich der Verein dieses Jahr präsentieren:

- 20./21.06. BRN
- 27./28.06. Elbhangfest
- 12.07. SZ-Fahrradfest

Bei Interesse meldet Euch bitte bei katharina.jobke@adfc-dresden.de

ADFC-Grillabend

In diesem Jahr gibt es wieder einen Grillabend des ADFC im Garten des Umweltzentrums. Am 05.07.2009 soll es um

17 Uhr losgehen. Alle ADFC-Mitglieder und ihre Angehörigen sind dazu herzlich eingeladen.

Getränke und Essen sind bitte selbst mitzubringen, ein Grill ist vorhanden.



ADFC-Sommerfest 2008

Juni

01.06. (Montag)

08:30 Bhf. Dresden-Neustadt
Radtour Radfahrer- und Wanderverein Dresden e.V. am Mühlentag zur Fehrman- und zur Rätzemühle (ca. 80 km, Hin- und Rückfahrt mit Bahn)

03.06. (Mittwoch)

19:00 Umweltzentrum
Aktiventreffen

05.06. (Freitag)

17:00 Schauburg
Fahrraddemo für eine zweispurige Königsbrücker Straße

07.06. (Sonntag)

07:30 Bhf. Dresden-Neustadt
Radtour des Radfahrer- und Wanderverein Dresden e.V. von der Spreequelle bis Bautzen auf dem Spreeradweg

07.06. (Sonntag)

09:00 Umweltzentrum
Sportliche Tour durch den Rabenauer Grund in die Region um Dippoldiswalde mit Besichtigung des Uhrenmuseums Glashütte (ca. 100 km)

Tourenleiter: Holger Gierth

08.06. (Montag)

18:00 Umweltzentrum
Abendradeln

12.06. (Freitag)

17:00 Schauburg
Fahrraddemo für eine zweispurige Königsbrücker Straße

13.06. (Samstag)

08:45 Dresden Hbf, Große Anzeigetafel
Entdeckungstour in die Region Riesa mit Stadtführung und Klosterbesichtigung (ca. 70 km, Hin- und Rückfahrt mit Bahn)

Tourenleiter: Peter Wehr

14.06. (Sonntag)

08:00 Dresden-Hellerau, Endhaltestelle Linie 8, (Gleisschleife)
Radtour des Radfahrer- und Wanderverein Dresden e.V. zum Brand (ca. 60 km, Rückfahrt mit Bahn)

14.06. (Sonntag)

08:30 Ullersdorfer Platz, Dresden-Bühlau
Sportliche Tour im Lausitzer Granit über Stolpen zum Unger mit Ausstellungsbesichtigung (ca. 80 km)

Tourenleiter: Andreas Heubner

15.06. (Montag)

18:00 Umweltzentrum
Abendradeln

19.06.-21.06.

Kulturwochenende in Freiberg und Umgebung
(Tagestouren von 60-80 km, Bergwerksbesichtigung, Kloster Altenzella u.a.)

Anmeldung über Andreas Kügler, 0351/412 9909, akuegler@gmx.de

19.06. (Freitag)

17:00 Schauburg
Fahrraddemo für eine zweispurige Königsbrücker Straße

21.06. (Sonntag)

08:40 Bhf Dresden-Neustadt
Sehenswertes im Lausitzer Seenland (Landmarke, Schwimmende Architektur, Fabrikfest, ca. 70 km)

Tourenleiter: Frank Krone

21.06. (Sonntag)

08:50 Dresden-Hbf, Große Anzeigetafel
Radtour des Radfahrer- und Wanderverein Dresden e.V. ins alte Zinnbergwerk nach Ehrenfriedersdorf (ca. 65 km, Hin- und Rückfahrt mit Bahn)

22.06. (Montag)

18:00 Umweltzentrum
Abendradeln

26.06. (Freitag)

17:00 Schauburg
Fahrraddemo für eine zweispurige Königsbrücker Straße

29.06. (Montag)

18:00 Umweltzentrum
Abendradeln

Juli

03.07. (Freitag)

17:00 Schauburg
Fahrraddemo für eine zweispurige Königsbrücker Straße

05.07. (Sonntag)

09:00 Umweltzentrum
Sportliche Tour durch das Meißner Land zum Schloss Nossen (ca. 90 km)

Tourenleiter: Ulrike Kohlberg

05.07. (Sonntag)

17:00 Umweltzentrum
ADFC Sommerfest

06.07. (Montag)

18:00 Umweltzentrum
Abendradeln

ADFC-Veranstaltungen sind *kursiv gedruckt*.

Termine und Aktionen sind auch im Internet unter www.adfc-dresden.de zu finden.

Speiche

Informationen des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs Dresden e.V.

Anschrift:

Umweltzentrum Dresden,
Schützengasse 16, 01067 Dresden

Geschäftsstelle:

im Umweltzentrum, 2. Stock

Öffnungszeiten: Mi 16:30-19:30 Uhr

Tel: 0351/4943 321

Fax: 0351/4943 400

Email: info@adfc-dresden.de

Homepage: <http://www.adfc-dresden.de>

Redaktion: W. Leibenath

verantwortlich i.S.d.P.G.: F. Mölle

Satz: L^AT_EX 2_ε

Grafik: GIMP 2.2.17

Erscheinen: 10mal jährlich

Auflage: 450 Stück

Preis: im Jahresabo €5,50 incl. Zustellung

Bankverbindung:

Kto Nr. 102 478 029, Landeskirchl. Kreditgenossenschaft Dresden (BLZ 850 951 64), ADFC Dresden

Artikel (im .txt-Format) an speiche@adfc-dresden.de oder auf Diskette an die Geschäftsstelle. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck unter Angabe der Quelle erwünscht, Belegexemplar erbeten.

Wer die Speiche (PDF, ca. 0,5 MB) noch vor dem Druck in der Mailbox haben möchte, mailte an speiche@adfc-dresden.de.

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich am 26. Juni 2009

Redaktionsschluss: 13. Juni 2009

Fahrradbibliothek:

Verein Aktives Leben e.V., Dürerstr. 89,
Tel./Fax 0351/3367624,
Email: mail@fahrradbibliothek.de,
<http://www.fahrradbibliothek.de>.

Selbsthilfewerkstätten:

Radschlag: Katharinenstr. 11,
Tel. 0351/6567515.
Email: radschlagdresden@yahoo.de,
<http://www.radschlag.de.vu>.

Räderwerk im Kinder- und Jugendhaus Gorbitz, Omsewitzer Ring 61,
<http://www.raederwerk-dresden.de.vu>.